Amtsblatt bes Kreises Calm für Altensteig und Umgebung — Beimatzeitung ber Rreise Calm und Freudenstadt

Augugept. Monati. b. Boft .# 1.20 einicht. 18 & Beford. Geb., jug 38 & Buftellungogeb.; b. fig. id 1.40 einicht. 20 & Austrugergeb.; Einzeln. 10 & Bei Richterfceinen der 3tg inf. bob. Gewalt wo Betriebaltet beltebt fein Anlpruch auf Lieberung Drabtanichtift. Tannenblatt. / Gerntuf 321.

Angeigenpreife: Die einspaltige Rillimeterzeile ober beren Raum b Pfennig. Tegte millimeterzeile 15 Bjennig. Bei Wiederholung ober Mengenabichlug Rachlag nach Breislifte. Erfullungsorg Altenfteig Gerichtsftand Ragold.

Rammer 22

Altenfteig, Dienstag, ben 27 Januar 1942

65. Jahrgang

Reue Ritterhrengträger

Unt weitere Ritterfreugträger bes Seeres

DNB Berlin, 26. Jan. Der Führer und Oberfte Beschlshaber wer Behrmacht verlieh bas Ritterlreuz bes Eisernen Kreuzes an: Oberft Gustav von Jangen, Führer einer Insanteriestipsen; Oberft Emilo Freiherr von Lüttwih, Rommandeux eines Schügenregiments: Obersteutnant Hubert Ritter von heigt, Kommandeux eines Plonierbataillons; Oberseutnant gant Dowert, Kompanieches in einem Insanterieregiment; Leutnant Hermann Ruppert, Juglührer in einem Insanter eregiment; Etaboseldwebel helmst Wierlich in, Juglührer in einem Insanterieregiment; Oberseldwebel Josef Reisig, Juglührer in einem Insanterieregiment; Gefreiter Jatob Pelzez in einem Insanterieregiment;

Der Führer und Oberfte Besehlshaber der Wehrmacht verlieh mi Borichlag des Oberbesehlshabers der Lustwasse, Relchsmars schall Göring, das Ritterfreuz des Eisernen Kreuzes an: Obersteutnant Waldemar Felgen hauer, Flugzeugsührer in einer Austätzerstaffel. Oberleutnant Waldemar Felgenhauer, 1914 in Rastatt geboren, steht seit Kriegsbeginn als Fernaustlärer im Einsah. In vielstündigen über welteste Räume suhrenden hernauftlärungsausträgen hat er gemeinsam mit seinem Beschahter bervorragende Ersolge für die operative Führung ersbeacht und sich durch belbischen Einsah und beispielhafte Tapsersteit ausgezeichnet.

Auszeichnung eines rumänischen Generals mit bem Ritterfreng für tapfere Waffenhilfe

Betfin, 26. Jan. Der Führer und Oberfte Besehlshaber ber Bebrmacht verlich bas Ritterfreug bes Gisernen Kreuges an: Brigabegeneral Mihat Lafe ar, Rommanbeur einer rumus nichen Gebirosbrigabe.

Stigabegenern! Mihat Lase ar hat fich wegen seiner persentlichen Tapserteit und der verbitblichen Führung der von ihm beseichtigten Gebirgsbrigade wiederholt ausgezeichnet. So wars er am 26. November 1941 den start verschanzten Gegner aus Mau und kürmte aus eigenem Entschlich mit seinen tapseren rumänlichen Gebirgsjägern die Höhen aftwärts des Kapellendeges. Um 17. Dezember Ihrte General Lascar seine Truppen versäulich in vorderster Linie zum Sturm auf den Ort Korlowia und die wichtigen Höhen von Tschorbung.

Mit ber Berfeihung bes Rifterfreuzes an General Lascar, ber bei seinem personlichen Mut und ber oft bewiesenen Kaltblutige telt seinen Soldaten ein Borbild ift, wird auch seine tapsere Brigabe ausgezeichnet, die im Berband ber anderen rumänlichen Truppen seit dem 22. Juni auch in den harten Kampsen den Winters nunmehr fieden Monate ununterbrochen Seite an Seite mit dem beutschen Seer in treuer Baffentamerabschaft tampft.

Sahrestag ber indifden Unabhängiokeitsbewegung

Schunghai, 26. Ian. Die indische Unabhängigleistiga in Echanghai, in der nach der Ausschaltung der engfischen Bormachtkellung mehrere indische Berbände zusammengeschlossen find, weranstaltete antöstich des 12. Jahrestages der indischen Unabdinzigleitsbewegung eine Feier. Die Beranstaltung, an der annähernd tausend Inder teilnahmen, safte einstimmig drei Beichillie: 1. Forderung vollständiger Unabhängigkeit Indiens,
2. Körderung der Solidarität der oftastalischen Böller und 3. enge
Busammenarbeit mit Japan.

"Transportflotte Epeer"

Betiln 26. Jan. Schon wenige Wochen nach Ausbruch bes Krieges wurde die "RSRR-Transportstandarte Epret" ausgestellt, deren Wagen mit dem um den Ausbau laukuden breiten roten Streisen und den Buchtuden "BSt. Sp." (Boulad Speer) im weisen Feld bald in allen Touen befannt wurden. Diese NSK-Transportstandarte har sind raich in einem leichen Umsang vergröhert, daß sie auser ihrem Einsan bei den Rekungsdanten auch bald im unmittelbaren Front die nit Vermendung sand. Mehrere ihrer KW. Regimenter puortiese weit im Osten und in Afrika, um Treibstoss und Runition zu den Feldswäßen zu sahren, und mit der gleichen Juverkössigkeit wie im Geimateinsah erstüllen die Männer der Transportskandarte mit ihren Wogen tagens, tagein ihre Pfliche und demit eine Ausaabe, die sür den Einsah der tämpsenden Truppe von größter Wichtigkeit ist.

Bur melteren Berftärfung ber Transportorganisation ist nun auch eine eigene "Transportsstäte Epeer" ins Leben gerusen worden. Mit der Führung ber neuen Flatte hat der Generalinspetior den Kommundeur der Transportstandarte Speer, Brigadesührer Ragel, beaustragt. Der Flotte obliegen zunächt triegswichtige Ausgaden. Sie soll später aber mit dazu beitragen, die umfangreichen Materialherandrinaungen sicherzukellen, die sich antäftlich der Reugestattung der Reichschauptstadt eigeben werden. Schon heute umsaft diese Flotte mehrere hundert große Binnentähne, die seht in erster Linle mit einaeseht wurden, um die Bersorgung Berlins mit Kohse und lebens-

wichtigen Gilfern zu aewährlesten. Mitten im Ariege ift so ein Instrument geschaffen worden, bas vällig auf die Ariebensausgaben ausgerichtet ift, bem aber ichen seht bei ber Beherrschung schwieriger Transportprobleme eine außerst michtige Rolle zusällt.

Weitere schwere Verluste des Gegners in Ufrika

Der beutiche Wehrmachtsbericht

96 Panzer und 38 Ceichühe allein am Sonntag erbentet ober vernichtet — Bombenvolltreffer auf seindlichen Kreuzer im Mittelmeegebiet — Tagesangriff deutscher Kampstlieger auf den Flugplah Hassen — Acht bertische Jagdilugzeuge abseichoffen Rachtangriff der Lustwasse auf britischen Hassen auf der Südwestfüste Englands — Im Often anhaltende

DRB. Aus bem Führer Sauptquartier, 26. Jan. Das Obertommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Im Dit en anhaltende Kampfe.
Im Seegebiet um England beichädigten Kampfellugzeuge in der vergangenen Racht westlich Bembrote einen größeren Frachter durch Bombenwurf so ichwer, das mit feinem Berluft zu rechnen ift. Weitere Rachtangriffe der Lustwaffe richteten sich gegen einen Safen an der Gud-westtijte der Infel.

In Rordafrita stiegen die deutschitatienischen Berbande dem geschlagenen Gegner nach und süglen ihm in heftigen Kämpsen weitere schwere Berluste an Menschen und Material zu. Allein am gestrigen Tage wurden 96 Hanzer, 38 Geschütze und zahlreiches soustiges Kriegsmaterial erbeutet oder vernichtet,

3m Mittelmeergebiet ftellten beutiche Rompfflugjeuge nordlich Tobrut einen britifden Flottenverband und erzielten Bombenvolltreffer auf einem leichten Rreuger.

Bei einem Tagevangriff beutider Kampffliegerfrafte auf ben Flugplag Salfar auf ber Injel Malta uteben Bombeneinschläge in Sallen und zwischen abgeftellten Flugbeugen erzielt. Deutsche Jäger ichoffen hierbei in Lufttampfen ohne eigene Berlufte acht beitische Jagbflugzeuge ab.

Der italienifche Wehrmachtsbericht

Die britifche Rieberlage in Rorbafeila

Der Feind verfor 28 Fluggenge und über 1000 Gefangene DAB Rom, 26. Jan. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Montag hat solgenden Wortlaut:

Die im Gebiet nordöltlich Agedabia operierenden Motor- und Panzerstreitlräfte ber Uchse haben gestern starte englische Panzerverbande angegriffen und ihnen sehr schwere Verluste zugesugt. 28 Geschütze und 96 Rampswagen und Stragenpangerwagen, darunter einige von neuestem ameritanischen Baumuster,
13 Flugzenge, eine große Zahl Krastsuhrzenge sowie sehr große
Mengen an Aunition und Kriegomaterial wurden, wie seite
gestellt wird, an diesem siegreichen Tage zerstört ober erbeutet.

Die Riebertage bes Gegners, beren Ansmah noch zu wachsen icheint, tostete unseren Abteilungen außerst geringe Bertuste. Die seinblichen Gerlaste belaufen sich vom 21. bis zum 25. Ianuar auf inogesamt 118 Geschüße, 239 Kampswagen und Stragenpanzerwagen, 28 Flugzeuge, über 1000 Gesangene und Kriegsmaterial sowie Krastsphrzeuge in sehr großer Menge.

Softige Sandfturme haben bie italienische und beutiche Luftwaffe baran gehindert, den Landstreitfraften im Rampf ihre an den Bortagen geleiftiete fraftige Mitwirtung zu leiben. Gine Surricane wurde abgeschoffen. Drei unserer Flugzeuge find nicht on ihren Stuppuntt zurüdgetehrt.

Ein weiterer großer Geleitzug ift troft heftiger und nachtrudlicher seindlicher Gegenwirtung in Libnen eingetroffen. Eines ber zahlreichen Schiffe bes Geleitzuges wurde getroffen und ging banach unter. Das Schiff hatte nur Truppen an Bord, die nahezu fämtlich auf im Geleitschutz sahrende Zerftörer übernommen wurden und ebensalls am Bestimmungsort angetommen sind. Die anderen Dampfer und die Begleitschiffe trugen nicht ben geringsten Schaden bavon.

Eines unferer Unterfeeboote ift nicht an feinen Stuppuntt

Die Biele auf Malta wurden mit Bomben aller Katiber angegriffen, Es entstanden große Brande und beträchtliche Berkörungen.

In Abmehr und Angriff erfolgreich

Bolidemiftifde Angriffe am Imenfee abgewiefen

Berlin, 26. Jan. Die Bolichewisten leiteten am 24. Januar einen starten Angriff gegen beutiche Stellungen nordostsmärts des Ilmenses mit heitigem Artillerieseuer ein. Nach diesem vorbereitenden Artillerieseuer fürmte der Gegner umfassend gegen untere Stellungen, die einen wichtigen Ort sicher ten. Jahreiche sowietische Kampfilieger unterklichten den einde lichen Angriff Während die deutscholten Inganteristen aus ihren Stellungen deraus die wiederholten Angrisse des Weindes adwielen, nachm unsere Bodenndwehr die angreisenden Flugzeuge unter Reuer Wo der Gegner in einzelnen vorgeschobenen Stellungen durch sein ledergewicht an Zahl zunächst kleinere Liebtingen durch sein ledergewicht an Zahl zunächst kleinere Liebtiche erzielte, wurde et im solorisgen Gegenstoh wieder zurückgeworten. Bei harter Kälte leisteten unsere Truppen nicht nur so hartnäckigen Widerstand, das der Ort nach Abschlich der Kampshandlungen seit in deutscher Hand blied, sondern das die Bolichewisten auch außerardentlich habe Meuschenverluste erlitten.

Die Luftmaffe griff mit Rampi, und Sturztampppinggengen im Laufe bes 24. und 25. Januar trog teilmeife ungunftiger Witterlage an anderer Stelle biefes Kampfabichnittes in ble Rampfe bes herres erfolgreich ein.

Kriegs wichtige Ziele in Leningrad lagen auch am 26. Januar wieder unter dem wirklamen Feuer der ich westen Artillerie des deutschen Heeres. Ein eisiger icharfer Wind und eine Kälte von mehr als 30 Grad erschwerten den deutschen Ranonleren die Bedienung ihrer Geschühe, deren Granaten in den vorgesehenen Jielräumen erneute ichwere Beschädigungen dervorriesen. Jahlreiche Explosionen und mehrere ausgedehnte Brande wurden seigegebent.

Deutsche Gebirgorruppen, die im hoben Rorden ber Ofte tont Schulter an Schulter mit ben finnischen Berbanden tampiten, wehrten am 24. Januar mehrere Borftofte bolichemiftel icher Rrufte erfolgreich ab Anhaltende Schneefalle end ftarter groft verhinderten die Entwidlung größerer Rampfhandlungen.

Im Raum nordoft wäres von Kurit führte ein Angtist einer fleinen beutschen Kampigruppe auf einen von den Boliche wiften besehten Oet am 24. Januar zu einem vollen Erivig. Die deutsche Kampigruppe war zwei Kempanien start und warde von einem Sturmgeschüh begleifet. Während das Sturmgeschüh die bolichemistischen Widerstandsnester und Besestigungen in der Leichalt durch sein Fener niederstellt arbeiteten sich die beiden Inianterie Kompanien von zwei Seiten an den Ort heran. Der troh Schnee und Kälte unauschaltsam vorgetragene deutsche Kauschalt die Balt oh zwan die Bolichemisten ichon noch furzem Kamps, der sie viele Tote sofiete, die Ortschaft zu röumen. Die deutsche kampigruppe erbeutete hier zwei seindliche Panzersamps vogen, mehrere Lastrastwagen und einige Schlitten. Mehrere Gesangene sielen in deutsche Hand.

In engem Islammenwirfen ichlugen am 24. Januar deutsche und italienliche Truppen im Gudreil ber Ofterent wei bolichewiftliche Angriffe zurud. Den ersten Angriff jührten die Bolichewisten am Vormittag des 24. Januar, sie mußten sich jedoch unter der Wirfung des zulammengelaßten deutschen und italienisienen Abwehrseuers ergebnisson wieder zurückzieden Als in den Mittagostunden von den Gesechtsvorposten erneute Angriffsdewegungen des Heindes gemeldet wurden, gingen die deutschen und italienischen Truppen sofort zum Gegenangende deutschen und italienischen Truppen lofort zum Gegenangerier die Bolichewisten annähernd 200 Tote bei nur 25 Gesangenen, die von den deutschen und italienischen Truppen eingebracht wurder, sieden Maschinengewehre und zahlreiche andere Handseuerwassen

3m richtigen Moment ermi'cht!

DAB Berlin, 26. Jan. Ein stärferer Berband deutscher Kampsellugzeuge unternahm Sonntag im Südteil der Ofitont einen Angriss auf einen Bahnhologelände erschienen, waren die Bolschwisten gerade dadei, Truppen zu verladen. Unsere Besahnts gen flogen die Ziele in mehreren Wellen an und belegten 23 Züge die zum Teil mit Truppen angefüllt waren, mit sahlreichen Bomben. Auher den durch karte Splitterwirtung besichäbigten Wagen geriet eine große Zahl ir Brand. Weitere Bombentresser in einem Lofomotioschuppen und sieden Barerhallen und richteten dort umfangreiche Zerstörungen an.

Die beutsche Lustmasse seine am 25. Januar wiederum ftarte Berbände von Kampse und Siurzfampfilugzeugen gegen Stellungen und Kelonnen der Bolschewisten im mittleren Teil ber Dkfront ein. Reben sehr empfindlichen Menschenverssussen bilte der Jeind eine große Menge von Kriegsgerät aller Art ein. U. a. wurden bei Angriffen auf Batterie-Stellungen is Geschütze und eine Flatbatterie zerftört. 20 Lastrastwagen, 80 Schitten und 180 Pferde fielen außerdem ben deutschen Bomben zum Opfer.

Wie Agebabia genommen murbe General Rommels Erfolge in Rorbafrifa

DRB Berlin, 26. Jan. Bu bem erfolgreichen Ungriff ber tapferen beutich-italienischen Berbanbe nordoftwärts von Agebabia werben jest noch folgende Einzelheiten befannt;

Um Bormiftag bes 21. Januar griffen Teile ber beutichittalienifden Berbanbe überrafdenb bie vor ihren Binien in ber Curenaifa aufmarichierten britifchen Rrafte an. Wahrend beut. ide Rumpf. und Sturglampffluggenge ben Gegner aus ber Buit mit einem Bombentavel belegten, warfen bie beutich-italienis ichen Berbundeten ben Zeind nach Often gurud. Unter ber Bucht ben Borftoften ber Berbunbeten mußte ber Gegner finchtortig teile nach Often, teile nach Rorboften in ber Richtung auf Mgedabl's gurildweichen. General Rommel ging nun mir feinen Truppen fofort jur Berfolgung über und feste biefe in ftanbiger Beribeung mit dem Gegner aud, am 22. Januar fort. Um Morgen des 22. Danuar um 10 Uhr wurde Agebabia nach turgen Kampfen genommen, und auch über Agetabia binaus tonnte ein betrachtlicher Gelanbegewinn erzielt merben. Berbanbe ber Luftwalle griffen in rollenben Ginfagen auch bier bie jurudgehenben feinblichen Rolonnen an und brachten bem Wegner fartere Berlufte bei. Um 24. Jonuar wurde ber tubn

und gielbemust burmgeführte Boriton, mit bem bie britfiche Buhrung offenbar nicht gerechnet hatte, meitergeführt Rorboftwarts wen Agebobin murden ftarte britifche Rrafte unter erneuten ichweren Berluften gefchloren und weiter nach orboften gurudgeworfen. In biefen erfolgreichen Rampfen fieeen gablreiche Wefangene in unjere Sand. Allein am 24. Januar murben 117 Bangerfampfmagen, 33 Gefduge und eine große Unjaft von Lafifraltwagen erbeutet ober vernichtet. Damit bal fich bie Beute auf 143 Pangerlampfmagen und 80 Geichnige eibobt. Die Treffficherheit ber Erbiruppen beweift fich barin, bag fte allein 14 britifche Fluggenge abgeschoffen bim, am Boben vernichtet haben.

Wie Tarakan erobert wurde

Totie, 26. 3an. (Dad.) Meber bie Landung ber Japaner auf ber Infel Tarafan an ber Rorboftfufte Borneos am 11. Januar werben beuje in Totio intereffante Einzelheiten befannt. Danach murben por ber Landung ber Japaner bie Deltants auf Tarafan in Brand gejent. Das Feuer habe fich bann auch auf die Safenaniagen ber Infel ausgebehnt, Entlang ber Rufte feien befestigte Stellungen mit jahlreichen Sinberniffen angelegt gewesen, die nach der Landung jum Teil erft batten gesprengt werben muffen. Augerbem batte auch eine Minenfperre in ber Tgrafan-Bucht übermunden werden muffen. Da die Landung überraichend erfolgt fei, batten fich Teile bollanbifcher Truppen fofort ergeben. Rur an ber Gubweftfufte batte fich eine fleinere befestigte Stellung langere Beit gehalten, beren Uebergabe erft nach bem tongentrierten Fruer ber japanifden Flotteneinheiten batte erzwungen werben tonnen. Rach einem Bericht ber japanifden Beitung "Jomiuri Schimbun" feien am Landungstage verichiebene japanifche Minenfucher in Die Bucht von Taratan eingebrungen, um ben Weg für den Angriff freigumachen. Bloglich hatte bie feindliche Artiflerle bas Teuer eröffnet, wodurch bie Mineniucher in eine ichwierige Lage getommen feien. In wenigen Minuten fet ein Boot ichmer getroffen worben, batte aber noch in fintenbem Buftanb bas Fruer auf ben Teind ermibert. Rad und nach fei es bann bem Rommanbanten gelungen, Teile ber feinblichen Artifferte gum Schweigen gu bringen. Aber auch für bas tapfere Minenfuchboat fei bann ber lette Mugenblid gefommen. Die gelandeten Truppen hatten mitanfeben muffen, mie bas noch feuernde Boot mit ber gefamten Befatung gefunten fel. Im übrigen feien beute bereits technifche Abteilungen ber Japaner bamit befchaftigt, bie gerftorten Delanlogen mieberberguftellen.

Bor den Ruften Nordamerikas

Die beutschen Unterseeboote, bie bisber por allem in ben Gemuffern ber Rordfee, nordlich von ben Britifchen Infeln und im füdlichen und oftlichen Atlantif tatig waren, haben ein neues Rampigebiet erhalten: fie find bis an die Ruften Rordameritas und Ranabas gefahren und haben bort bie Berforgungsichifffahrt ber Bereinigten Staaten und bes fanabifden Dominions

unmittelbar angegriffen. Es ift nicht bas erftemal, baf vor ben Ruften Rorbamerifas feindliche Kriegofdiffe treugen. Much im Weltfriege baben deutiche Unterseeboote mehr als hundert Dampfer in ben gleichen Gemuffern vernichtet. Die junge Baffe ber Rriegsmarine ben meuen Deutschlands zeigt bag fie wiederum Boote befint, bie nicht nur bie mette Reife von ben Stutpunften in Europa über ben Milantit ausführen, fonbern fich bort auch für fongere Beit aufhalten und fampfen tonnen. Die Berfentung von achtgebn Sanbelsbampfern mit mehr ale hundertfunfund. smangigtaufend Bruttoregistertonnen und bie Angriffe auf weitere Gdilfe zeigen, bag es fich nicht nur um Demonftrationen ber beutiden Ariegemarine hanbelt, fonbern bag bier ernfthafte Operationen unternemmen werben, bie ben Geind an einer ber empfindlichften Stellen feiner Beiftungofahigfeit in biefem Rriege

gu treffen vermogen. Ein ftoiger Erfolg! Die Musbehnung bes Rrieges über bie gange Welt gwingt baju, bag auf allen Schiffahrtsrouten in weit fiarferem Umfang als früher Schiffsraum eingefest merben muß, ba nun nicht nur bie bisher üblichen Transporte gur Berfargung bes givilen Bebarfs fortgefett merben muffen, fonbern noch neue bingutommen, Transporte jur Befriedigung bes Rriegebebaris ber fampfenben Truppen ober ber Rriegeinbufirie. Wenn jeht bie beutiden Unterfeeboote an ber nordomerifanifden und tanabifden Rufte Die Operationen gegen Die Berforgungsichiffahrt ber feinblichen BRachte begonnen baben, mit fo großem Erfolge begonnen haben, To moge bies ein befonberg gunftiges Beichen balur fein, baß ber Rampf gur Gee auch ben neuen Gegner unmittelbar bort trifft. wo er am wenigsten nene Berlufte zu ertragen vermag. Jebes beutiche Unterfeeboot, bas an ber Oftfufte Nordameritas operiert, gwingt die Bereinigten Stanten bagu, Gec. und Luftftreit. frafte bort einzuschen, um ben Wegner abzumehren. Diefe Flugjeuge und Kriegofchiffe tonnen nicht im Bagifit verwendet merben, alfo bort, wo gegenwartig England und America unter ben beftigen Schlagen ber japanifchen Rriegeflotte und ber Trupthe und in ber Luft am meiften au leiben haben Sat schon bie Berknappung bes Schifforaumes bagu beigetragen, bag Rordamerifa nicht alle Plane ausführen tonnte, um feine Stute punfte im Bagifit ausreichend porgubereiten, fo tragen bie nun gemelbeten Angriffe im Atlantit bagu bei, auch gegenwärtig Rriens- und Sanbelsichiffe bavon abjubalten, ben Weg über ben Stiften Ogeon gu nehmen,

In ben Berliften bes Oberfommanbos ber Behrmacht murbe In ben letten Wochen gemelbet, bag beutiche Unterfeeboote im Eismeer Sandelofciffe verfentten, Die von Mordamerifa ober England her Die Comjetunion mit Kriegematerial verforgen wollten, Andere Berichte bes Oberfommandos teilten mit, baf Im Mittelmeer beutiche Unterfeebnote mit großem Erfolg tatig feien. Rund um bie britifden Infeln bat bie U-Bootwaffe. bie englifche Chiffahrt bart bebrannt. Run touchen anbere Ginbeiten im fernen westlichen Atlantit an ben Rullen Rorbameris fas auf. Das ift von groferer Bebeutung, als fie nur in ber Tatfache ber Berfenfung einer Ungabi ven Schiffen gefeben merben tann. Die U-Boote geben burch ihre Operationen ben gu Lanbe tampfenden Truppen eine wertvolle Unterftuhung, indem fie bagu beitragen, eine Berfidrfung feinblider Lanbunternehmungen burch Ginfag ber Rriegoflotte - wie fie gum Beifpiel im Mittelmeer wieberbnit merfucht wurde - unmöglich zu moden. In biefer Bufammenarbeit liegt eine mefentliche ftrategifche Bebeutung bes Ginfabes ber U.Bootmaffe. Da fie nun auch un ben fernen Ruften Amerifas operiert, verfucht fie ben Radicub an Rtiegematerial aller Met unmitfelbar am Musgangsort gu un. terbinden. In biefen erften Wochen bes Rampfes ift ein bebentenber Erfolg ergielt morben, ber in Deutschland und ben per-Bunbeten Lanbern mit Bemunberung und Unerfennung aufgenommen merben mirb.

Sapan flößt weiter por

Die jepaniichen Operationen greifen mit einer bemunbernswerten Bratifion intinander. Als auf Malatta bie Rampfe in bas Enbftablum eintraten, begann von Thailand aus ber Bormarid nad Weften gegen Burma. Mis auf ben Philippinen bie erften großen Enticheibungen gefallen maren, fliegen neue Abteilungen nach Guben gegen Bornes per, Raum war bet einer weiteren Attion ber norbliche Teil von Celebes feft in japanifcher Sand, ba begannen von ben neuen Stutpuntten auf Minahaffa und Menado Die Luftangriffe gegen die ftrategifdmidtige Moluffeninfet Umboing, bie nicht nur bas Berbinbengeglied amifchen Celebes und Reu Guinea, fonbern auch bie wichtinfte Etuppe auf bem halben Wege gwijchen ber Philippineninfet Minbanao und bem auftralifchen Rriegshafen Bort Darwin ift. Bur gleichen Beit, ale Amboina in ben Bereich ber apanifden Bomben tam, murben 1500 Ritometer weiter öftlich ftarte fapanifche Streitfrafte gegen ben ju Reu. Guinea gehorenben Infel-Stuppunte Rabaul porgeworfen und gelandet. Builden ben beiben Hantierenben Stellungen von Amboina und Rabaul behnt fic bas Rlefengebiet von Reu-Guinea, bas ichen felt Tagen an ben Angriffsgielen ber Japaner gehort.

Ren Guinea, bas ueben Gumatra, Java, ben Gunbainfeln und Timor wie ein breiter Rieget por bem auftralifchen Kontinent liegt, ift nach Gronfand bie grofte Infel ber Erbe. Dit einer Bange von 2400 Rifometern und einer gröften Breife von 700 Ritometeen ift fie zweimal fo groß wie bas Deutsche Reich. Reu-Guinea gehort gu bem auftralifchen Festlandfodel und bie Trennung ift burch Erbientungen entftanben, Die jest von ber schmaten und seichten Torres-Meeresstraße und burch bie breitere Mrafura Cee iiberfpillt merben.

Die wirtichaftliche Entwidlung Reu-Guinens beruht auf ber Anlage von Pliangungen, aber bie Auswertung des an und für hich fruchtbaren Bebens int noch verbaltnismanig gering. Die Brobuttion an Ropta, Rauticut, Rafae und Sifalbanf tritt in ben Ausfuhrstatiftifen toum in Ericheinung. Comobi bie Sollanber als auch bie Auftralier baben ben Sauptwert auf bie Durchforidung Reu-Cuineas nach Erg- und Erbolvortommen goiegt und in ben letten Jahren in erheblichem Umfang mit bem Abbau von Anpferlagern und einigen Erbolbegirten begonnen. Die Erichliefung biefer Riefeninfel bat bisher nur bie nörblichen Ruftengebiete und eine im Guben ber Infel liegenbe breite Gente umfaht. Die Anftralier feben fich burch bie neuen apanifchen Borftohe gegen Amboina, Ren-Guinea und Rabaul por eine außerorbentlich beunrubigenbe Situation gestellt. Gie befürchten in abfebbarer Beit eine Gefahrbung ber Transports wege burch die Torresftrage, die gwijden bem Muftralifden Rap Bort und ber Gudfpige von Reu-Guinen nur etma 70 Kilometer breit ift Der Schiffevertebr an ber gefamten Oftfufte von Ren-Guinea wird baburch meitgebend unter bie fapanifche Kontrolle gestellt. Das ftrategifch genlale Borgeben ber Japaner gegen bie beberrichenden Infeln im Gubpagifit brangt bie gegnerifchen Rrufte immer mehr in bie Defenfipe.

Bom Rriegsichauplag in Ditafien

DAB Schanghal, 26, Jan. (Dab.) Mit ber Ginnahme ber ftart befestigten Stadt IReriing an ber Oftlifte ber malauifchen Satbinfel, die am Conntog von japanifchen Truppen erobert wurde, ift auch ber rechte Flügel ber britifchen Truppen ins Wanten geraten.

Muf bem burmefifden Rriegsichauplag murben am Conntag bei bem Luftangriff auf ben Flugplag von Ran. g un gehn feindliche Flugzeuge, barunter brei Curtis-Maichinen, von ben Japanern abgeschoffen. 40 meltere Fluggeuge murben

Die letten Berichte von ber Malana-Front ftellen feft, bog bie Bernichtung ber feindlichen Streitfrafte im Gebiet non Rlang, ebenso wie bas Borbringen ber japanifcen Truppen in biefem Mittelfettor große Fortichritte machen. Die an ber Beftfufte porgebenben Truppen ftanben Conntag nachmittag laut Domei in ber Rabe von Senggarang, 15 Rilometer öftlich Batu Babat.

Sofort nach ber Ariegeerflarung ber thailanbifden Regierung an Grofbritannien und bie USH, murbe ber thallanbifden Armee, die feit über einem Monat mit ber japanifchen Armee bie Grenge verteidigt, ber Marichbefehl gegeben. Die thate

lanbliche Armee nahm am 25. Januar nachmittage ihren Bormarich auf burmeftiches Webiet auf.

Das Raiferliche Sauptquartier gibt einen Ueberblid über Die Operationen auf ben Bhilippinen, in bem barauf bingewiesen wird, bag bie japanlichen Truppen auf ben Philippinen und Heberquerung des Mataog Fluffes Die Orticaft Abucun eingenommen haben und ben Geind weiter nach Guben abbrangen. Andere Abteilungen haben ftarte Stellungen ben Feinbes im Gebiet von Mauban burchftoften und befinden fich ebenfalls im Bormarich nach Guben Der Bericht beftatigt, bag bie japanifden Truppen auf ben Philippinen bas ichwierige Gelande am Berg Ratib übermanben und nach Beseinung ben Stuppunftes Abfai gablreiche Feindstellungen einnahme. Det Bericht ichant bie Bahl ber feindlichen Streitfrafte auf ber Balanga-Salbiniel auf 25 000. Als Ergebnis ber Rampfe bei Dlongapo und auf ber Infel Granbe fielen ben Japanern neben großen Mengen Munition 35 Gefchutze in Die Sand.

Die fapanifden Truppen nahmen auf Borneo und Cele. bes neue Landungsoperationen por. Wie in Batavia befannt. gegeben murbe, lanbeten bie Japaner in Balit Bapan und Renbart. Balif Bapan ift eine Safenftabt non 30 000 Ginmob. nern an ber Offiffte Borneos und lient in ber Rabe eines bebeutenben Erbolgebietes, Erbot und Roora werben bier ausgeführt, Resbort ift ein Sofenort im liblichen Teil ber Dit-

fuite von Celebes. Rach einer Mittellung bes Sauptquartiers haben fapanilde Streltfrafte, Die am 23. Januar bei Ramieng auf Reu. medlenburg landeten, bereits am folgenben Tage bie Stabt und bie umliegenben Gebiete befeht.

2Ble amtlich gemelbet wird, werben bie fapanifchen Plottenoperationen Stich von Reuguinen und Auftralien in ber Ge.

neralrichtung Renfeeland fortgeleht.

Muf bem auftralifden Kriegsich auplan haben noch einer Melbung aus Batavia japanifche Ainateune Bort Darwin bombarbiert und bamit erftmalig bas auftralifche Reft. Iand angegriffen, Rach welteren Melbungen aus Bort Darwin murben bort nom auftralifden Militar fieberhafte Borbereis tungen getroffen und Hebungen gur Abmehr von etmalgen Landungen und Luftangriffen abgehaften. Rach einer Melbung aus Melbourne gab ber auftralifche Relegominifter Forbe betannt, bag verichiebene Blage an ber Ditfufte Reu. Gut. neas, bie bereits von ber fapanifchen Luftmaffe bombarbiert murden, geräumt worben find, ba man eine japanifche Lanbung befürchtet.

Rad einem Domel-Frontbericht find die ftrategild wichtigen Drie Rluang und Moer 3tam im Bentrum Gubmalange am Montag von ben Japanern genommen worben.

Die ber Rundfunt in Rolfutta mittellt, bat bie oftinbifche Eifenbahngejellichaft einen Blan gur vollftanbigen Eng. fuierung ber Benolferung Ralfuttas pon in-acamt 2 100 000 Meniden in 21 Tagen befanntgegeben, "wenn bie Rotwendinfelt fierfür fich einstellen follte". Der Councrneur non Bomban Gir Roger Lumlen rief am Conntag morgen ble Blip jer Bombans auf, fich in bas freiwillige Lufticuttorps einragen au faffen.

Entrüftung in Auftralien

Churchille Glaube an ben Endfieg fein Troft für uns

DRB Mabrib, 25. 3an. "Das Unverftanbnis Churchille ffir bie bringenben Gor; in Auftraliens beweift, bag er nur für Eng. land, nicht aber fur bas Imperium fpricht." Die biefen Worten gibt bie auftratifche Zeitung "Gundan Mirror" ber allgemeinen Entriftung Musbrud, Die bie Ablehnung Churchills, Die De batte im Parlament aufgunehmen, in Auftralien bervorgerufen bat. "Gunban Gun" ichreibt; "Die Worte Churchills, bag er trob aller Geblichtage an ben Endfieg glaube, bebeuten feinen Trot fur uns. Wir wiffen", fo tlagt bie führenbe Zeitung Gibnens, "wie groß bie Gefahr wird, wenn bie reichen Gebiete pen Miederlandisch Indien in die Sande ber Japaner gefallen find"

Bu ben Beforgniffen Auftraliens melbet ferner ber Londoner Mitarbeiter von "Ana Dagligt Allehanda", daß man bort jeit einsehe, bag bie Silfeleiftung an England und feine Berben beten bas Land mefentlich geschmacht hatten. Es fei fraglich, je beißt es bier, ab Auftralien, das feine beften Truppen auf ber anberen Geite bes Ojeans bei ber Berteibigung bes Gueg-Ranels und Englands einjege, überhaupt in ber Lage fein merbe, Id ju verteibigen. Auftralien frunde jebenfalls ichmacher ba, ale es eigentlich notwendig gewesen mare.

Curtin kontra Churchill

Seftige Mugriffe bes auftralijden Minifterprafibenten gegen Churchill

Ropenhagen, 26. Jan. Der auftralifche Rriegeminifter Forbe erhielt, wie Reuter melbet, am Conntag auf feine Silfeichreis eine Botichaft von Churchill, in ber ibm verfprocen wird, baft die britifche Regierung fiber bie Forberung Auftroliene nach Unterftutjung mit Kriegsmaterial und ber Bilbung eines imperialen Pagifit-Rriegerates unverzüglich eingebend beraten (!) werben mirb.

Schanghai, 26. Jan. Der auftralifche Minifterprofibent Curfin richtete, wie Reuter melbet, in einer Rundfuntanfprache einen fcarfen Ungriff gegen Churchill, Reine Ration tonne, fo führte Curtin aus, ihr Schidfol von ber Unfehibarfeit eines einzigen Mannes abhangig machen und bas Recht aufgeben, wegen ber fich felbit jugeichiebenen Allwiffenbeit Englands feine

eigene Meinung zu behaupten. Die Erbitterung in Auftralien gegen Churchill ift umfo befe tiger, als biefer feine gegebene Buficherung bes Gintritte Bertreter Muftraliens und anderer Dominien in bas Kriegsfabinett anicheinend wieder fallen gelaffen bat. Reuter macht nämlich in einer Londoner Melbung ben faulen Burudgieher, bag gur wirtsamen Beriretung eines Dominions im Kriegstabinett die Unwesenheit bes Minifterprafibenten notwendig fei. Angefichis bes ichnellen Wechfels ber Lage murbe es jeboch für ben Minifterprafibenten, fo meint Meuter, ichwierig fein, auf langere Beit

auberhalb feines Lanbes gu meilen. Die auftralifche Regierung bat, wie Reuter melbet, bie Beiern jum 154. Jahrestag ber Staatsgründung ab. gefagt. Es ift bies bas erftemal in ber Gefchichte Auftraliens, bag biefe alljahrlich begangenen Feierlichfeiten aussallen. Auftralien bereite fich jest, fo fügt Reuter bingu, auf ernftere Dinge vor,als auf eine Grundungefeier.

Der chemalige auftralifche Minifterprafibent Babben erffarte öffentlich: "Bir befinden uns in einer ichwierte gen Lage, wenn nicht wirtfam und unverzüglich etwas unter nommen wird, um bie gange Ration in ben uneingeschrantten Ariegeguftanb gu perfeben."

Silferufe ber auftralifden Regierung

Aber Bonton erffart: Sitfeleiflung unmöglich Stodholm, 26, 3an. "Es tann fein, bag Japan vorübergebend einen Salt auf bem auftralifden Feftland geminnt", ertfarte einer Reuter-Melbung gufolge ber auftralifche Rriegeminifter Forde. "Obmobl wir unfer Meugerftes tun werben, um allen Mahnahmen, die ber Geind vorhaben mag, ju begegnen, muffen mir barauf gefaßt fein, bitterfte Erfahrungen gu machen." Forbe wieberholte bann den bringenben Mppell ber auftralifden Regierung um fofortige und ausreichende Siffe non felten Englande und ber USM. und erffarte bobit, baf feiner nung nach eine berartige Silje gemabre merben tonne.

Die es in Birflichteit um bieje Silfe für Auftralien, beffen Truppen auf anberen Rriegofchauplagen für England tampfen and bluten muffen, aussicht, enthullt mit ede britilicem 3nnismus die Londoner "Times", Die fcpreibt: "Auftrallen fann bis geforberte Silfe nicht betommen, ohne bag mon Japan feine Berrichaft gur Gee entreift, Dies ift aber nur burch bie ftarte Unterftugung ber allilerten Geeftreitfrafte burch Luftftreitfruite bentbar. Dieje swei Forberungen gu erfullen, ift feine leichte Aufgabe angefichts ber riefigen Entfernungen und ber Tatfache, bag in ben pagiftiden Gemaffern bie Japaner überlegen find. Dag biele Silfe noch rechtzeitig jur Silfe von Gingapur eintrifft, ift noch ichwieriger burchzuführen."



Tatsachen gegen Churchill

Das Deutiche Radrichtenburo veröffentlicht folgende inter-effante Gegenüberftellung beffen, mas Churchill veriprach unt mas er hielt:

1. Churchill als Rriegeftratege

Mn 8. Oftober 1914 erflatte Churchill bem Bargermeifter pon Antwerpen: "Es geh" alles in Ordnung, Gie brauchen feine Barge ju haben, mir werben bie Gtant retten."

3mel Tage ipater am 10 Oliober, flet Antwerpen in beutiche

Um 21 Geptember 1914 erflarte Churchill: "Benn bie berifche Motte nicht aus ihren Safen tommt, werde ich fie ausgenben wie Ratten aus ihren Bochera" Tags barauf, am 22. September 1914, torpebierte Webbigens

I 9 bie britifden Rreuger "Aboutir", "Bogue" und "Ereffe 3m Mary 1915 wollte Churchill ben Weltfrieg in Gallipeli entideiben. Das bilettantifche Abenteuer tojtete England 34 090 Tote und war ein völliges Giasto - und damals wurde Churchill als

Erfter Lord ber Unjahigfeir" fcbleunigft ausgebootet. Und wie ift es in feinem jegigen Rrieg? 3m April 1940 ftartete Murchill bas Rormegen . Abentener unter ber Barole: "Bir werben an ber norweglichen Rufte bas befegen, mas wir für notwendig balten" Die harte Wirtlichfeit war auch hier dueller als Churchills Lugen. Die Roften auch Diefes Churchill. Abenteners bejahlte bas englifdje Bolt.

3m Weltelbaug erflärte Chutchill noch nach ber Rieberlage in Flandern am 28. Mai 1940 im Unterhaus. "Die frango. fiche und bie britifche Armee werden trog ber letten Riidichlage in Salland und Beigien bie Comme-Linie und die Maginot-Linie hatten und wir werben fiegen."

Biergehn Tage fpater mar nicht nur bie Maginot-Linie serbroden, fonbern lag gang Frantreich am Boben, mabrent bie englifche Rontinentalarmee gerriffen und gerlumpt "ihr Dunfirchen" hinter fich batte.

3m Darg 1941 fiberraichte Churchill bas englische Bott burch ble Radricht vom Butich ber Kriegsheger in Belgrab mit ben berühmten Worten, Die er por bem Bentralamt ber Ronfervalipen Bartei fprach: "I have great news for Don." (Ich habe gute Nachrichten für Gie."

Bier Boden fpater mar Jugoflamien militarifch erfebigt, baite England Macht und Ginflaß auf bem Rontinent reftlos verloren. Benor ber Rampf um Rreta begann, erffarte Churchill am A Mai 1941 ftolg: "Wir beabsichtigen, Kreta bis jum Tode und ohne irgend einen Gebanten an Rudgug gu verteibigen."

Im 2. Juni 1941 mar ber fluchtartige Britenrudjug aus Rreta bereits beenbet.

Mis bie Briten ihre Dezember.Dffenfine in ber Enrenaifa begannen, fündigte Churchill an: "Jest ift bie Beit gefommen, ben bisber ftartften Streich fur ben Endfieg, Die Beimat und Die Freiheit ju führen, Die Urmee in der Bifte fann bem Buch bet Geschichte ein welteres Blatt hingufügen, welches den Blattern, puf benen Blenheim und Baterloo gefchrieben fteht, eben-

Beute nach zweimonatigem Rampf fteben bie beutichen und Italienifden Streitfrafte in Libnen ungebrochen und Die britifch. Armee in ber Wufte fieht fich ben gleichen Schwierigfeiten Aegenüber wie jupor.

Mm 22. Juni 1941, bem Tage, an dem Europa unter Guhrung Moof Sitlers ber bolidemiftijden Bedrobung ent jegentrat, frohlodie Churchill über ben neuen Bundesgenoffen and verfprach ihm die Silfe des gesamten britifchen Empires. Er trflatte: "Wir werben Deutschland bombarbreren bei Tag und bei Racht, in immer gunehmendem Mage, und werden Monat für Monat ichmere Bombenlabungen abwerfen, um bie Rieberlage Deutschlands zu erzwingen."

Beute ift fait die Salfte bes europäifden Telles ber Somjet-union mit feinen Robstoffquellen in beutscher Sand und Churfills Prophezeiungen haben fich wieder einmal als Geschwät

Mm 8. Dezember 1941 verficherte Churchill den Mitgliebern bes inglifden Unterhaufes: "Einige unferer iconften Schiffe haben ibte Stationen im Fernen Diten erreicht. Jebe Borbereitung, bie in unferer Macht leg, wurde getroffen, und ich bin über-jeugt, daß wir uns gut haften werden."

Brince of Bales" und "Repulle", bei Stolg ber britifden Flotte, bor Gingapur auf bem Meereogrund. Churchill aber entjog fich ber blamablen Gituation burch ichnelle Abreife nach Amerita. Wie immer, wenn bie Tatioden Lugen ftrafen, infgeniert er einen heuen Theatercoup, um die Aufmertfamteit bes englischen Boltes ben ben Rataftrophen abzulenten, bie er verichuldet bat.

Shon Lord Gilber hatte ben milerablen Rriegoftra. tegen Churchill verachtlich einen "ichlechten Berlierer" genaunt Er bat fich feinen Weltfriegstitel "Erfter Lord ber Unfabigleit" in biefem Rriege reichlich aufo neue verbient,

2. Churchill perliert ben Rontinent

Churchill hat durch fein verbrecherifches Spiel ju Diefem Rrieg petrieben und ihn angefacht, um Englands Borberricaft über bie Bolter Europas gu fichern.

Was ift baraus geworden? England bat alle feine Bunbes-Benellen auf bem Rontinent verloren. Rach furchtbaren Blutspiern für England haben fich bie verführten Bolfer erbittert ben ihm gewandt. Bolen, Rorwegen Solland, Belgien, Frantteid, Jugoflamien und Griechenfand maren einft Edpfeiler ber britifden Bormacht in Europa. Churchill hat fie verloren. Eng. land in nom Rontinent verjagt

Der gleiche Churchill, beffen Kriegogiel Die Beberrichung Curapas butd England mar, wirb bente von ben Comjets beberricht und bat ihm fein eigenes Arlegsziel ausgeliefert.

3. Churchill und die Blodabe

Churchill bat prophegelt: "Die Blodabe ift Englands tobliche Moffe. Deutschiand fann fich aus dem Burgegriff ber britifden Blodabe nicht befreten."

Beute bat fic Deutschland aus diefem Bargegriff befreit und Courdill bat fein eigenes Bolt ber Nobitofiblodabe ausgeliefert. Seute muß England felbft feine eifernen Gartengaune, feine atten Mutoreifen, Allmetall, Knochen und Rüchenabfalle fammein. Die englifde Bevollferung erhalt um 10 Brogent meniger Buder ale Die deutiche und nur zwei Drittel bes Feites, mas in Deutschland augeteilt wird. Deutichland ift biodadefelt geworden und alle Robftoffe Europas fteben ibm für die Kriegführung und die Steigerung feines Birtichaftspotentials offen, nabrend England burch bie fortigreitende Schiffstaumnot in feiner Berforgungslage immer ftarfer eingeengt wird und nun felbft bie Birfung einer bappeiten Blodabe burch ben Berluft feiner oftaffatifden Robitoffbafts gu fpuren betommt.

4. Churchill und ber Luftfrieg

Churchill bat ichon gum brittenmal proppegeit: "England bai Die Luftparitat mit Deutschland erreicht und balb wird es bie Buftüberlegenheit haben."

Zatjächlich ift bie mit größtem Optimism. . ngeffinbigle Ronftop. Offentive ber RMT. nach bem militarifcher Cachverftanbiger Englands ein völliges Glaste geweien Unter ben Schlagen ber beutiden Luftwaffe find viele Stabte Englands in Trummer gelegt, jahlreiche britifche Bras buftionsftatten und Sajenanlagen vermuftet - Deutichlanbe Produttion aber arbeitet paufenlos.

Am 20. Auguft 1940 ertlarte Churchill: "Bis fest find bie Luftelachten für uns gunftig verlaufen. Die Luftfampfe führen uns ebenfalls auf dem ficherften und fürzeften Wege jum Sieg."

Rach einem Jahr, am 9. September 1941, mußte er fich f.tbft als Lugner entlarven mit ber Feftftellung: "Bor einem Jahr fab unfere Lage verloren, ja logar verzweifelt aus."

Bo ift heute feine Luftüberlegenheit? Gie ift meber in Europa noch in Ditafien vorhanben.

5. Churchill und ber II-Boot-Arieg

Churchill erflarte am 20 Januar 1940: "Die beutiche U.Boots Rempagne ift vollftanbig geicheitert!" Und am 20. August 1940 log er frech: "Die Meere find frei und bie U.Boote merben im Baum gehalten"

In Birtlichteit bestreiten ble beutiden U-Boote nach wie vor ble Schlacht im Atlantif mit größtem Erfolg; fie haben gufammen mit ber Luftwaffe feit jener erften Siegesbotichaft Charchills nicht weniger als 13 207 922 BRI verfentt. Gelt Rriegsbeginn hat England insgesamt rund 15 Millionen BRI. ber eigenen und ber ihm bienftbaren Berforgungofchiffstonnage verloren.

6. Churchill und die Freiheit ber Bolter

Churchill verffindete: "England fampit für bie Freiheit ber Bolfer."

In Birflichfeit ift biefem ruchlofen Bergewaltiger bes Bollerrechts jebe Brufalitat recht, wenn es gilt, Englande plutofratifchimperialiftifde Intereffen gegen anbere Bolter burchzusehen.

Den Buren verfundete er im Jahre 1902: "Es gibt nur ein Mittel, ben Widerftand ber Buren gu brechen, bas ift bie hurteite Unterbrildung - mit anberen Borten; Bir muffen bie Gitern toten, bamit ihre Rinber Refpett por uns haben.

Bur Behandlung ber Bren gab er 1917 folgendes Regept: "IRan muß die Gren niederichlagen wie Sunde."

Gegenüber Indien pries Churchill im April 1919 im Unterhaus Das berüchtigte Blutbab von Amritfar, bei bem 379 uni Sulbige indifche Manner, Frauen und Rinder erbarmungslos gufammen. geichoffen murben.

Am 20. Januar 1940 erffarte Churchill über Finnlands Freb veltstampf: "Das Licht ber Greiheit, bas jo bell im eifigen Norben leuchtet, gibt gu ber Soffnung Beranlaffung, bag ein Berfunber fommen und bem Gortidritt ber Menichheit bie Spur meifen merbe."

Mis Finniand feine Freiheit ertampft hatte, erflürte Thurchill Finnland ben Rrieg, um es aufe neue ben bolichemiftifden Unterbrudern auszuliefern.

Das jungfte Beifpiel für Churchills lugnerifche Saltung gegenüber ben freiheitswilligen Boitern bildet ber britifche Wemaliatt gegen den Minifterprafibergen von Burma, U. Cam, bee mab voll in London unter Sinmels auf ben Freiheitswillen von 15 Millionen Burmefen ben Dominion-Status für fein Land geforbert hatte, aber falt abgewiejen und auf Gebeig Churchills ber Rudtehr in feine Beimat burch bie Berhaltung entzogen

7. Churchill und bie Rriegsichuld

Churchill erflarte jungft in Ottawa: "England hat den Rrieg nicht gewollt."

Aber ichon im Jahre 1936 jagte er bem ameritanifchen General tBood: "Deutschland wird ju ftart - wir muffen Deutschland

Churchill forleb am 21. Juni 1939 im "Baris Goir": "Es flegi icon ein gutes Stud Wahrheit in ben Bormurjen ber Giafreijungspolitit ber Weftmöchte - es ift heute nicht mehr möglich, Die Wahrheit gu verbergen."

8. Churchill und England

Churchiff bat veriprochen: "There will always be an England." (England wird nie untergeben.)

Tatjadlich bat er an bie Bereinigten Staaten abgetreten; Reufundland, Die Bermuba Infeln, bie Bahama-Infeln, Januaica, Santa Lucia, Trinidad, Britiich-Guanana, Antigua.

Churchill bat burch feine eigene Rriegführung verloren: Engsands Anfeben in Guropa und Aften, an Territorialbefig die hunbertjährige briffiche Krontolonie Songtong, ben öftlichen Edpfele fer des Empires, Malaya, bas Tor nach Indien, Britisch-Berned, Die Delquelle der britifden Ditaffenflotte,

Die britifchen Guthaben in UG. Amerita befrugen gu Rriege. beginn 4,5 Milliarben Dollar - beute hat England bort über 1 Milliarde Dollar Schulden. Daju tommen etwa 3 Milliarden Dellar Rapitalverlufte, Die nach anderthalb Mon Oftaffen bereits eingetreten finb, Dieje Territoriale, Rapitale und Preftigenerlufte muß England tragen, meil Churchill feinen Fries

9. Der Safardeur Churchill verfpielt bas Empire

Churchill erflarte: "Unjere Aufgabe ift, bas Empire und ben

Union Jad in ber Belt aufrechtzuerhalten."

3m zweiten Jahre ber Churchilligen Minifterprafibentigaft ichlieht Ranaba ein Bahrungs. Birtichafts und Berteibb gungeabtommen mit ben Bereinigten Staaten und gibt bie Bollgrengen auf; verhandelt Muftralien unter Umgehung ber Bondoner Regierung mit Roofevelt aber einen Militarpali, und ber auftralifche Miniftrprafibent erffett: "Bir arbeiten für bie MSM.", bebattiert bas Barlament ber Gubafritanifden Unton über einen Untrag auf Mustu ung einer felbftunbigen fubafritanifden Republit, für Die fich mehr als ein Drittel bet Abgeordneten aus prach.

Den Union Jad balt Churchill aufrecht, inbem er feine Befahle in Bafbington einhalt und britifche Momitale einem ameritant. ichen Oberbefehl unterftellt. Churchill bat bas britige Empire an Amerifa ausgeliefert. Der emerifanijme Rriegeminifter Stimion erflörte fürglicht "Churchill ift ber Liebling von gang UGM. Aber

er ift noch mehr; Er ift ber Unfrige!" Auf Anordnung des britifden Informationsminifleriums murbe ber englischen Breffe bie Beröffentlichung Diefes Baffus unterfagt

10. Das einzige Beripreden, bas Churchill hielt

Churchill ift ber größte Sowindler und politifce Betruger aller Beiten. Das einzige Beripredjen, bas er bisber gehalten bat, waren feine Worte: "Id habe bem englifden Boll nichts anderes ju bieten als Blut, Schweiß und Ein'ührung ber Rontrollharte für ben Gintauf von Tabatmaren

Berlin, 26. Jan. Troft bes Musfalles erheblicher überfeelicher Nohtabatzufuhren bielt fich bie Brobuttion von Tabatwaren Disher im Durdifdnitt noch auf ber Friedenshohe. Wenn gleiche wohl gewiffe Spannungen und Ungleichheiten in ber Berforgung eingetrefen find, fo fagen diefe in ber allgemein gesteigerten Transportidmierigfeiten ber Erzeugungslander und in einer in junehmenbem Mage ju beachtenben Borrateverforgung ber Manderfreife begrunbet. Bur Befeitigung ber eine genebnete Berforgung geführbenben Ericheinungen batte bas Reichsmirts ichafteminifterlum im Geptember v. 3. im Bermaltungsmege gewiffe Richtlinien fur ben Gall ber Ginführung einer Berbraucheregelung gegeben.

Die guten Erfahrungen, die in mehreren Begirten bes Reiches mit ber auf Grund ber Richtlinien eingeführten Ginfaufstontrells farte für Raucher gemacht murben, haben ben Reichswirtichafts. minifter veranfagt, nunmehr einheitliche Rontrollfarten und Rontrollausweise für ben Ginfauf von Inbalmaren verbindlich für bas Reichogebiet einzuführen (Anordnung vom 7. Januat 1942], veröffentlicht im "Deutschen Reichoanzeiger" und "Breutie ichen Staatsanzeiger" Rr. 21 vom 26. Januar 1942. Siernach erbalten Manner Aber 18 Jahre auf Antrag eine Rontollfarte Di. Die mit Togesabichnitten verfeben ift und jum taglichen Ginfauf in einer beliebigen Tabafmarenverfaufoftelle be, Reiches eine ichliefild ber Gaftftatten und Rantinen berechtigt. Frauen üben 25 Jahre wird eine Rontrollfarte &. auf Antrag ausgehändigt, bie mit ber Sallte ber Tagenabidnitte ber Kontrollfarte DR. ausgestattet ift. Colbaten in ber Seimat erhalten burch ihre Behra machtsbienftftellen ebenfalls eine M. Rarte jum Gintauf in Mehrmachtstantinen ober einer beliebigen Tabafwarenverfaufoftelle. Fronturfanber erhalten einen bejonberen Rontrollausmels auf Grund ihren Urlaubericheins, von ben Dienftitellen, Die für bie Musgabe ber Ernährungsfarte guftanbig finb.

Durch bie allgemeine verbindliche Ginführung ber Rontroll. farte mirb eine gleichmäßige Berteilung ber für ben Bebarf ber Bevollerung gur Berfügung ftebenben Tabafwaren berbeigeführt. Ein befonberer Borteil ber Rontrollfarte ift babel, bag ber Berbraucher nicht für ben Bezug von Tabatmaren an eine bestimmte Berfaufoftelle gebunden ift, und bag er, foweit bie Beftande im Einzelhandel jeweils reichen, fich auch für einen langeren Beits abidmitt unter Singabe ber Kontrollmarten einbeden fann. Gin Borgriffsrecht ift vorerft bis ju einem Monat gestattet, fofern eine regelmäßig laufenbe Tabafwarenabgabe ber Berfaufsftel. Ien gemabrleiftet ift. Richt ausgenunte Tagesabichnitte verfal-Ien mit Ausnahme ber jeweils beiben lehten Abidnitte. Irgend ein Unfpruch auf Belieferung mit Tabatwaren besteht nicht.

Snier Cefundheitszustand des deutschen Bolkes

Berlin, 26. 3an Rach bem Bericht des Statistifden Reichsamtes im neuen Beft von "Wirticaft und Statiftif" zeigt bie Gebur enentwidlung im 3. Bierteljahr 1941 ben ungebrochenen Lebense willen bes deutschen Bolles Mit insgesamt 419 680 Lebenbgeborenen tamen im Berichtsviertelfahr 4,8 0 5. Rinber mehr gut, Welt als im 3. Bierteljahr 1940 Der für die Rriegogeit febr gunftige Berlauf ber Geburtenentwidlung folgt aber bejonbers aus ber Tatfache, bag bamit bie Geburtengohl fogar noch um 0,25 Projent großer war als im 3. Bierteljahr 1939 (413 920 Lebendgeborene). Weiterhin ift bem Bericht gu entnehmen, bag auch die Gefundheitsverhaltniffe bes beutiden Bolles am Enbe bes zweiten Rriegsjahres bant ber porjorglichen Dagnahrien ber Reichogefundheitsführung burchaus gut maren; benn bie allgemeine Sterbegiffer mar im 3. Biertelfahr 1941 mit 10,4 Sterbe-fallen von Zivilperionen je 1000 Einwohner ungefahr bie gleiche wie im entsprechenden Beitraum ber beiben Borjahre, mas im Sinblid auf ben gunehmerben Unters ber alten und anjälligen Berfonen in ber Gofamtbevolferung ein recht gunftiges Ergeb. nis ift. Auch die Gauglingesterblichleit mar mit 5,6 Sterbefallen bon über ein Jahr alten Rinbern fe 100 Lebendgeborene niebris ger als im 3. Bierteljahr 1940. Die 3ahl ber Cheichlichungen war im 3. Bierteljahr 1941 mit 128 608 gwar um 7,1 Brogent niedriger als im Borjahr, aber biefer Rudgang ift in Unbetracht ber außerorbentlich hoben Bahl von Rriegstrauungen gu Beginn bes Rrieges und im Winter 1940/41 als fehr flein angufprechen.

Rleine Radricten aus aller Wett

Reumahlen jum japanifden Unterhaus. Die Reumahlen gum japanifchen Unterhaus werden, wie halbamtlich mitgeteilt wird, am 30. April abgehalt 1. In politischen Kreb-en nimmt man an, ban bie Wahlen unter ber Parole "Gefcloffene Ginheit ber Beimatfront" ausgeschrieben merben.

Tonfilmwagen rollen gur Front. Bon ber Reichopropa-ganbaleitung ber RSDAB, ift bem beutichen Oftheer eine größere Angahl von Tonfilmwagen jur Berfügung gestellt worben, von benen ein Tell am Con lag auf bem Bege gum Budabidnitt Rrafau paffierte. 3mei weitere Rolonen befinden fich auf dem Wege gum mittleren und nördlichen 215. chnitt ber Oftfront, um auch bort in ben Rubeftellungen anjeren Felbgrauen Entipannung nach ben harten Ramp. len gu bieten.

Dr. Wachter Couverneur Des Diftritte Caligien. Generale gouverneur Reichsminifter Dr. Frant bat ben bisberigen Gouverneur bes Difirifts Kralau, Dr. Wachter, junt Gouverneur des Diftrifts Galigien berufen. Die Geldafte bes Couverneurs bes Diftrifts Rrafan merben bis auf meiteres bom Chef bes Amies Diejes Diftritte, Minifteriairat Wole legger, geführt.

Tobesurteile gegen polnifice Gabifien. Muf ber Untlage-bant laften in Dangig brei Bolen, Die fich burch Migland. lungen an unichuldig feftgenommenen Deutschen ichwerfte Berfellungen im Amt ichulbig gemacht hatten. Camiliche Bolen wurden überführt Deutsche in fabiftijder Beife gequalt und miffandelt zu baben, um aus ihnen ein Geftund. nis herausgupreffen. Durch bas Condergericht murben famt. l'ac Anceflagten, jeder filt fich in einer Mehrzahl von Gal-Ien, jum Tode verurieilt.

Reine Bolfsmahl des Bundesrate, Rach einem beitigen Mbitimmungstampf wurde am Conniag vom Schweigervall vie von ber Cojlalbemofratificen Partei ber Schweig eine gebrachte Initiative auf Bahl des Bundesrats burch bas Bolt und gleichzeitige Erhölung der Bunbesratsfige von fieben auf neun mit 519 268 Rein- und 250 217 3a-Stimmen

Britijder Bomber über Gub-Boringal abgefturt. In Gub-Boringal Rurate ein britifches Bombenilungeng brennnenb ab. Bon ber fechetopfigen Mannicaft find vier Mann tot.

Aus Stadt und Land

Altenfteig, ben 27. Januar 1942

Verdunkelungszelt: 27. Januar von 18.08 bis 9.02

Strumelpeier mit Cammelblidie

"Vanlinden mar allein gu Saus, Die Eftern waren beibe aus!" Das ift einer von ben Berjen, die mir icon als Rinber fannien und die heute mieber ju ben erften Berochen geboren, die alle uniere Rinder lernen. Es gibt noch mehr bavon: "Es ging pagieren por bem Tor ein tohlpedrabenidmarger Dobr" mer benft babei nicht fofort an ben flott marichlerenben Mobren mit bem Goonen dirm über bem Rraustop ? Wer fieht nicht bei bem Bort vom "Rifolas mit leinem Riefentintenfag" bie fleinen unnuben Buben por fich, bie ber Ritolas jur Strafe in fein Tintenfag tunft? MII bas find bie pertrauten Geftalten aus bem beliebleften beutichen Bilberbuch bem "Strumelpeter", bas ber Mrgt Dr. Beinrich Soffmann ichuf und am Weihnachtse abent fist feinen eigenen Rinbern auf ben Gabentifche legte. Celtbem ift biefes Rinberbuch burch tein anderes aus bem Gelbe geichlagen worden, es fteht mit feinen bunten Bilbern und Berfen und in feiner ergieberiichen Wirtung noch immer an erfter Stelle, Alle Geftalten birjes Buches, ber Strumefpeter, ber fich nicht tammen laffen will, bet Daumenluticher, Sans Gud in bie Luit - fie alle baben eine einbringliche Werfung auf Rinberbergen Und nicht nur auf die Rinberbergen, fie find im besten Ginne jum Gigentum bes beutiden Beltes geworben. Darum haben fie auch bas Recht, bag fie fich fent einmal aufmachen und perfonlich im Rahmen ber b. Reichsitragen ammlung bes Kriegeminierhilfemerte am 31, Januar und 1. Februar auf. marichieren. Es wird überell, gang befonbere natürlich bei unferen Rinbern, große Frende bervorrufen, wenn biesmal ber Strumelpeter Bilbelm und Rafpar, ber fohlpechtabenichwarge Mohr, ber Lubwig und mie fie alle heißen, ale RMBE Abbeiden ericheinen. Biele hunbert Sanbe baben baran gearbeitet, ebe fie fo murben, wie fie jest vorliegen; tleine, gierliche Figurden aus Majolifa ober Bregmaffe, fein bunt bemalt. Geit langem haben Sabrifen in allen Teilen unferes großen Baterlandes an ber Berftellung gearbritet. Dort, mo bas fteirliche Gifenerg flieht in ber Beimat Rofengers, in Mürmufding, bort, mo ber berbe Wafb ber Gifel fich in bunflen Maren fplegelt, in Bitburn; in Bien, in Rarisrube und hamburg - überall fafien beutiche Bollegenoffen und formten, goffen und tufchten. Burrft murben bie einzelnen Bilberbuchgeftalten von einem Runftler in Ion mobilliert. Dann murben von biefen Originalmobellen fefte Sipsformen beraeftellt, ber Ginfacheit balber gleich mehrere Ginuren in einer Form, worauf biefe Formen mit ftalfiger Tonmaffe gefüllt murben. Wenn bie Daffe feft genug mar, murben ble Figuren bunt bemalt und nodimals im Brandofen erhartet. Den Berfauf ber Strumelpeter-Abgeichen übermimmt diesmal der Reicheluftidubbund. Das beutiche Bolf weift, bag biefe ffeinen Siguren mithelfen, bie Beimat gefund und Barf ju erhalten. Gie merben aufe neue von bem nimmermiften Opfergeift unferen Bolfes und von feinem unerschütterlichen Ciegeswillen Beugnis ablegen.

Ragold, 26 3m. (Morgenfeier) 3um Gebachtnis Friedrich bes Groben verauftaltete Die RB. Frauenichaft am Conbiag pormittag im Sauf jum "Comen" eine Morgenfeler. In einer Beletansprache bes Kreisichulungsleiters Saug murbe bas Leben und Mirken, Sandele und Denken Friedrich des Georgen herausgeftellt und gegeigt, wie ber grobe Breugenkonig trog allen Schmeren ichlieflich Gloger über Europa murbe. Rach ibm ergriff Die Gaufrauenichafis'eit ein, Frau Snindl, bas Wort, um fich an bie Irauen gu wenden, und um ihnen gu geigen, wie auch fie in ihrem Rreis fich ber großen ichichteilhaften Beit murbig geigen muffen und und bei allen Schwierigfteiten bie Saltung bewahren, bie bie große Beit erforbert. Gie und Die Rreinfrauenfich ittsleiterin, Brau Arentle-ABilobab, bob bervor, bag in fo großen Beiten nicht ollein die Eiten ber Manner enticheibend find, fondern auch bas Berg und Die Geile der Ernu. Rreisleiter Burfter iprach Die Schluft. worte uib banfte ben Grauen fur ben großen Opfergeift, ben fie insbesonbere bei ber Wollfammlung gezeigt haben. Auch er wies auf ben Schichfalshampt bes beutschen Bolkes bin, br fur Bibrhunderne enticheidend fein wird und bei bem auch die Frau in ihrem Aufgavenftreis Mithampferin fein muffe.

Recoth, 25 Jan (Beforberung) Der Leiter ber Berforgungskurasstielt Walde it, Regierungsmediginolent Dr. Engefhardt, 3 I. Marine-Oberstabsargt im Felbe, ist zum Oberregierungsmedizinatent beforbert worben.

Gundelingen, 26. Jan. (Brandfall.) Um Freitag gegen 5 Uhr bruch in bem alleinstehenben Amvefen an ber Strafe nach Ragolb

bee Berbert Lobrer Jeuer aus, welches in hurger Beit mit ber Committebenbenmite.

Reuenburg, 26. Im (Mit ben Deutschen Kr us ausgezeichnet), Dier hervorrag me Truppentihrung und T pferheit im Oten ift bem Mojor und Asteilunges herr Hugo Köpple aus Integert Bothingen, Landforten ift e bei ber Wirtt. Fostbirektion, vom Filhrer das Deutsche Krenz in Gold verliehen worden. Jugo Böople war behanntlich viele Inhre Forstmeister in Herrenaldund Kreiseiter unseres früheren Kreises.

Stullgart, (Rumanifde Bollsfunt) 3m Chrenmat ber bentichen Leiftung im Ausland ift, wie berichtet, eine Aus-fiellung aufgebnut, Die fich mit rummnifcher Botfotunft vefagt. Diele Corn geint einen ericoplenben Querichnitt burch amtliche Geblete, in benen bie Bollstunft jenes geichichtlichen Raumes swi'den Donau und Echwargem Meer gu uns lpricht. Gin Rund. gang burch die Musitellung jeiet auf ben erften Blid, baf co fic bei ben jur Coben geftellten Gegenftanben um feine Mufeumsflide handelt, londern um Dinge, Die burch fahrhundertearte Irabetion organlich gemachen und verinnerlicht, mitten im Bolfo. geben und in febem Bauernhaus engutreifen find, to pur allem Teppinte, feranifche Gebinuchsgegenftanbe, Giasmalereien Die Itonenmalerer mit thren reichlich phantaftifden Durfteilingen aus der Beiligen Geichichte erinnert vorwiegend an bnjantinifthe Ginflufte. Derb und unberdilbet wie bas Bauerntum letbit jind Die herrlich geichnigten Beimore, Die ben Bugang ju ben mie Burgen eingefriedigten Bauerngehölten bilben, Bom Babernhaus werden mehrere Topen aus Siebenburgen, ber Balladet, Beffarabien und anderen Bropingen in Grofun-bellen gegeigt. In. gefichte ber Gulle ber ausgestellten Wegenftanbe ift es unmöglich, mehr ale einen fnappen Umrift biefer zu einem richtigen fleinen Mufeum geworbenen Chau ju geben,

Guter Ausstellungsbeluch. Wie frat bas Jaferesse bes ichmöbischen Publitums für die zur Zeit im Kronperngen palais in Stuttgart gezeigte zweite Ausstellung des Bebetreifes V. "Künftler im seldgrauen Rod", ift, beweist die Intelache, bah am Sonntag vormittag soon der 10 000. Besucher bes grüft werden fonnte.

Bom Birtt Staatotheater, Generalintendant Guftav Deharde hat ben Dichter Gerbard Schumann, ber als Rompanieifihrer im Often verwundet mu-be, als Chefbramaturg an die Mirtt. Staatotheater verpflichtet.

Reichsnährftand fammelte 160 000 Mart. Die Gauftragensammlung für bas Kriegswinterhilfswert am 17, und 18. Januar botte im Kreis Stuttgart bas schöne Ergebnis von 160 000 Mart.

Soulmuftericau. Im großen Gefffaal ber Clutigerter Lieberhalle wird gegenwartig eine große Berifchau ber Coubwaren abghalten. Die in ber Fachabteilung Coubmaren ber Sachgruppe Sandelovertreter und Sandelsmatter gufammen jefaften Sontelsportreter haben auf lannen Tifden Taufenbe von Schubmuftern ausgelegt, um bem Gingelbanbet bie Ginfaufomigfichteiten ju erleichtern. Diele Schut muftericon ift gur Bereinfachung bes Berfehre gwijden Jabritanten und Einzelban'et bei Rriegsbeginn von ben Sanbelsvertretern eingerichtet morben und bat fich leither glangenb bemabrt, Die gegenwärtige Schubmuftericon ift bereits die fiebente, die feit Rriegoberinn in Stuttgart abgebalten mirb. Die Baht ber Muftellir, Die Fre men aus bem gangen Reich vertreten, betragt biesmal 167. Das Intereffe bes Gingethanbels ift im Rabmen ber worbanbenen Beftell'deine febr groß Gleich nach ber Erb"nung am Conntag früh fehte eine rene Welchaftstätiofeit ein. Um Conntag ericienen in ber Sauptfache bie ausmartigen Raufer, am Montag bebertichten bann bie einheimilden Raufer bas Relb.

Murr a. b. Murr. (Rinb ertrunten) Der 7 Jahre alte Balter Bauerle fiel infolge Unporfichtlafelt in die Murr und ertrant. Die Le che bes Kindes tonnte noch nicht gefunden merben. Michteim, Kr. Tuttlingen (Ein Original geltorben.) Der altifte Mann Mühlbeims, Matthias Buhl, ftarb im Alter non Mi Jahren Ge fied Mann Mutter

von 86 Inhren. Er ftanb über 50 Jahre bei ber Schlofpermaltung in Arbeit und mar eines ber 'immer feltener werdenben Millibelmer Originale.

Beibelberg. (Schwartichlächter) Das hier tagende Mannheimer Sonderpericht ichichte den Mehger und Kaltwirt Beinrich Werner aus Dieberg für 19 Monate, den Mehger nd Coftwirt Philipp Weigel aus Redargemünd für 17 Monate ins Ruchtbaus Geiben wurden die bürgerlichen Ehrenrechte lift die Tauer von zwei Indicen abgelprochen. Auch dürsen sie mahrend dieler Zeit ihren Beruf nicht aussiden. Außerdem millen die briden, die ichwarzeichlachtet hatten, entsprechende Geld- und Wertersahltrasen zahlen. Die mehrmonatige Untersuchungshaft werde angerechnet.

Geidelberg, (Grirunten) Oberhalb bes Karlstores wurden 4 mube und Gebfled des ielt acht Tagen vermiften Pfarrers i. R. Johann herrmann im Refar gefunden. Offenbar ift ber Fünfundfiebzigialbrige in ber abenblichen Dunfelheit zu nabe aus Ufer gerafen und im Maffer geftent.

Das Tenfice Rreng in Gold Gur fomabilden Major

RSG. (Mp) Bilt mehrjache Tapferfeit murbe ber Bataillene fommanbeur in einem württembergifchen Infantetieregimen, Major & arten ftein, Ulm, mit bem Deutschen Rreug in Sin anngezeichnet.

Major Cartenftein, ber fich ftets in vorderfter Front felan Tataillons befand, befette unter anderem in funnem garbiteich eine Brude, eroberte babei eine Bat und ein Flatgefall und tonnte trop ichwerfter sowietischer Angriffe den Brudenfre fo lange halten, bis wieder die Berbindung nach hinten berge fielt war und Berftartungen eintrasen.

Aus bem Gerichtsfaat

Indthanoftrafe für Bolfoidablina

Mannheim. Vor dem Mannheimer Sondergericht hatte fich der Kungetlagte Adolf Hettinger zu verantwarten, der als Witzemeister der Siedenteilte der Siedenteilte der Größere Menge Jeffe der Bewirtichaftung entzeg, indem er mehreren Mengen laufe Vercheinigungen ausstellte Besenders begünftigt wurde durch in der Fettsammler August Deutschel aus Rheingönheim, der jie vier Abelingönheimer Mehger ablieserte. Den Erlös teilte et zu hettinger Settsner erhielt iechs Jahre Juchthaus, sünf Ishu Chroseluft und 2000 AM. Geldfrase, Deutschei drei Indre Indre Indre Gescherese, deutsche Mehren Wechgermeister Heinrich Schliehmann wurde zu wernhalb Indren Ersöngnis und 1000 AM. Geldfrase veruren die vier Ahrlinsänheimer Mehgermeister genteilter zu 16, 14, 7 und 4 Renaten Gesängnis.

Bleifche und Rafemarten entwendet

Ulm a. D. Wegen Diebstahls und Hehterei hatte fich vor in Ulmer Straftammer ein noch unbestraftes Shepaar zu benatworten. Der Angestagte hatte vom Dezember 1940 bis September 1941 Fleische und Kälemarken, die eingestampst werden iellen entwendet und seiner Frau übergeben, die sie für ihren Manglür Verwandte und Bekannte wieder verwendete. Bei Flescmarken handelte es sich um einen Mengenwert von rund I, bei Kälemarken von etwa 9 Kilogramm. Das Gerickt verurteitte din Angeslagten wegen Diebstahls zu sechs Monaten Gefängms zb züglich lechs Wechen Unterluchungshast. Die Frau wurde wegen hehlerei und weren Bergehens gegen die Verbrauchsregetung zu insgesamt 200 RM. Geldstrase verreieit,

Spiel und Sport

Italien mar bei ben Europameifterschaften ber Amateurboger bit erfolgreichfle Nation Mit 24 Punften gewannen die Italien ner ben Preis ber Nationen vor Deutschland II mit 22 und Deutschland I mit 20 Punften Italien gewann brei, Deutschland zwei und Ungarn, Schweben und Danemart je eine Meifterschaft.

Der bentiche Sondballmeifter Gli Ordnungspolizei Samburg trug in MR-Rialen zwei Freundschaftsiptele aus und tam gegen ben IB. Redlinghaufen mit 14:5 und 12:7 zu zwei flacen Er folgen.

Handel und Berkehr

Stutigarter Borje. Daimler 208 (2085), Heibelberger Cement 189 (192), Egl. Maschinen 180 (159), Junghans 187 (146), Maschinen Weingarten 208 (207), Württ. Caltun 149 (148). Im Beblauf war die Tendenz etwas sester und es überwogen die anzielenden Kurje.

nog Weitere hohe Schlachtviehenstriebe. In der gurudliegen ben Woche wurden den Schlachtviehmäften und Berteilungs fiell u im Gediet de Biehwirtschaftsverbando Wärtlimberg webtere große Andere und Schweinelieferungen jugeführt. Auch Kälber wurden noch etwas mehr als in der Vorwoche auf den Martt bereingenommen. Diese Medrantieserung wurde haup lächtig auf den Stattgarter Schlachtviehgrosmartt und dan nach auf eine Verteilungsstelle im Oberland gelente. Auf diesen beiden Biston wurde ein Teil der Anlieserungen durch die Reichskelle sie Tiere aus dem Martt genommen und der Vortaubrichalt zugeführt. Die Berbraucher sanden und der Vortauber Auflähren Rationen an Fleisch und Wurft entsprechend regele mührg die gewahnten Einlausswöglichkeiten vor.

Die Fusion MCG-Geofürel, Die allgemeine Eleftrigitäts Cosellichaft (UEG.) und die Gesellschaft für Eletirliche Unternehnungen MG. (Geofürel) haben zum ib. Jederwar 1942 eine auferordentliche Hauptversammlung einberulen. Hierbei sell die Berschmelzung beider Gesellschaften beschlossen werden, derart, die Die Geofürel ihr Vermögen als Ganzes gegen Gewährung von Gesellschaftsinteressen auf die UEG. überträgt.

Berleger und Schriftleiter Dieter Lauft 3. 3t. bei ber Wehrmocht Berantmortlich für den gesamten Inhalt Ludwig Lauft in Altenftelg Druch Buchbrucherei Dieter Lauft, Altenfteig. 3. 3t. Preist 3 gultig

Rreishandwerkerschaft Calm

Bei genil jenber Betrill ung finben folgenbe

Lehrgänge patt:

- 1. 3m Februar ober Mirg ein einwöch'ger Lehrgang im C.time gen von Stahl.
- 2. 3m 3.beuar ober Marg ein einwöchiger Lehrgang im Schroe fien von Leichimetallen.
- 3. Bornussichtlich in der Zeit Juni-Juli d. 3 ein Abend- ober Halbingslehrgang für die Brarbeitung von Leichtmetallen.

Anne dung für alle brei Lebrgange find fofort, jedoch bis ipiteitens 1. Februar an die Rreisbandweiterichieft Calm gu richten. Teileabineberechtigt find auch Ba., die in Jidus fliebetrieben arbeiten.

Bur Teilnehmer aus bem Handwerk ift bie Rursgebuhr ermäßigt. Der Rreishandwerksmeifer.

Simmerofeib

Ginen

Fuhrschlitten

unter zwei die Wahl, verkauft

Johannes Grifel

Berkaufe eine



mit guter M ichleiftung, megen Entbehilichten

Ra fer. Il berberg-Bumm: flet Selejon Altenfteig 328



Schreib Unterlagen, Löjcher, Feberschalen empfi bit bie Buchhandlung Lauk, Altenfteig, Telefon 377

Briefe und Trauer-

Karten lieleri schn listens

Buddrudierei Lauk

Fernspr. 321

Am 25. Dezember 1941 gab im Often im Alex von 303..hrea fein Leben für Führer und Baterland

Franz Miller
Unteroffizier in einem Artillerie-Regiment Inhaber des E. R. II und des Kriegsverdlimitkreuzes II Klasse mit Schwertern, Teiloehner des Westeldauges Scharführer im SA-Sturm 22,180

Er wurde von seinen Kameraden auf einem Hel enfrichhos beigeset.
Um den Dahingegangenen trauern mit seinen Hinden Dahingegangenen trauern mit seinen Hindelischameraden Sein setz heiteres Wesen und seine immer vorbildliche Kameradschaft gewannen ihm die Herzen aller.

Wir verlieren mit Franz Mieller einen treuen Mitarbeiter

Wir verlieren mit Franz Miller einen treuen Mitarbeiter, ber fich für immer ein gutes Undenken erworben hat. Geine soldatische Pflichterfüllung ist uns Borbild und Mahnung.

Die Ang hörigen, fowle Betriebsführung und Gefolgichaft ber Ra. Rart Roltenbach & Sohne A.-G., Altenfteig 四名品

rei mir Mir

Par



Bernaufe ein Baar fdywere

Fahrochsen

mit Garantie

Georg Sefelfdwerbt, Aicheiberg